

Zeitschrift: Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker
= Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker

Band: 33 (1937)

Nachruf: Otto Schenker

Autor: A.L.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Otto Schenker

Am 17. Oktober starb in Bern an den Folgen eines Verkehrsunfalles Dr. Otto Schenker, Beamter des Eidgenössischen Statistischen Amtes.

Der Verstorbene ist am 23. Juni 1875 in Olten geboren worden. In Basel besuchte er, der aus einer unbemittelten Familie stammte, unterstützt von Gönnern die Realschule. Sein Hauptförderer war Kinkelin, dem er es auch verdankte, später studieren zu können. Zunächst studierte er in Basel, siedelte dann aber nach Bern über, wo er im Eidgenössischen Statistischen Bureau eine Stelle annahm. Daneben hörte er weiter Vorlesungen und bestand 1911 das Doktorexamen.

Seine ersten wissenschaftlichen Veröffentlichungen behandelten Probleme aus der Dreiecksgeometrie. Später wandte sich sein Interesse unter dem Einfluss der beruflichen Tätigkeit der mathematischen Statistik zu. Den Mitgliedern der Vereinigung wurde er durch seine im elften Hefte der Mitteilungen erschienene Arbeit über eine lineare Integralgleichung auf dem Gebiete der Lebensversicherung bekannt.

Die Mitglieder unserer Vereinigung, die den äusserst einfachen und bescheidenen Kollegen persönlich kannten, werden ihm ein treues Andenken bewahren.

A. L.